

Top Five sichern ihr Malaysia-Ticket



Opti EM-Team (v.l.): Jasper Steffens (KYC), Muriel-Natalie Schröder (PYC), Gwendal Lamay (SCE), Gesa Bornemann (SVW), Henry Peters (MSC), Valerie Knaus (MYC), Michael Linder (SRV)



Opti WM Team (v.l.): Jan Marten (SCE), Ingmar Vieregge (DYC), Fabian Graf (VSaW), Marvin Frisch (WYC), Severin Rothlauf (BYC)

Zu den besten 80 deutschen Opti-Seglern zu gehören und beim Warnemünder Kunststoff-Cup/WM-EM-Ausscheidung starten zu dürfen, das ist bereits eine Auszeichnung für ambitionierte Opti-Regattasegler. Die Krönung des Ganzen: bei dieser anspruchsvollsten deutschen Opti-Regatta zu den 12 Besten zu zählen. Die Top Five dieses Wettkampfes gewinnen ein WM-Ticket, die folgenden vier Jungen und drei Mädchen eine EM-Startkarte.

Der Allerbeste der WM/EMA Ende Mai war der 14jährige Marvin Frisch vom Württembergischen Yacht Club am Bodensee. Mit Top-Platzierungen setzte sich der Opti-Vize-Meister von 2009 mit sieben Punkten Vorsprung in Warnemünde an die Spitze und gewann das erste WM-Tickets. 2008 und 2009 gehörte er bereits zum deutschen EM-Team und bewies seine internationale Klasse. Marvins jüngste Erfolge: Auf Platz zwei gegen 361 Konkurrenten segelte er bei der Mallorca-Regatta im Dezember, Vierter wurde er bei der Gardasee-Regatta gegen 739 Mitstreiter.

Fabian Graf (14 Jahre) vom Verein Seglerhaus am Wannensee wurde Zweiter in Warnemünde. Platz 13 war es im Vor-

jahr, das reichte nicht für ein Ticket zu den internationalen Opti-Titelkämpfen. Mit Talent und Trainingsfleiß schaffte er es nun. Seine Segelsaison 2010 begann verheißungsvoll mit einem Sieg gegen 220 Konkurrenten Ostern auf dem Ijsselmeer. Dritter des WM-Teams ist Ingmar Vieregge (Düsseldorfer Yacht Club). Internationale Lorbeeren erntete auch er in diesem Jahr. Auf dem Gardasee über Ostern segelte er gegen 739 Konkurrenten auf Gesamtrang Zwei. Ingmar ist mit zwölf Jahren das Küken, aber ein sehr nervenstarkes Küken ... Am zweiten Wettfahrttag der WM/EMA steuerte er sein Boot im ersten Tagesrennen freudig als Erster über die Ziellinie und erfuhr: Frühstart. Ingmar blieb cool und gewann an diesem Tag noch zwei Rennen.

Jan Marten (aus der Marten-Dynastie des Segelclubs

Eckernförde) ist der Erfahrenste des WM-Teams. Zum dritten Mal wird er auf einer Opti-WM starten, vor drei Jahren war er der Teamjüngste. Natürlich kann auch Jan wie die anderen WM-Starter internationale Erfolge vorweisen: Platz 4 gegen 361 Konkurrenten bei der Mallorca-Regatta im Dezember. Und ganz aktuell: Platz Drei gegen 214 Mitstreiter Pfingsten vor Kerteminde/Dänemark. Severin Rothlauf (Bayerischer Yacht Club) gewann das fünfte WM-Ticket. Im vergangenen Jahr qualifizierte er sich auf der WM/EMA für die Nordamerikanische Meisterschaft vor Santo Domingo/Dominikanische Republik. Aber sein Segel-talent konnte er vor Ort nur einen Tag beweisen. Er wurde krank. Bei der Pfingstregatta vor Kerteminde war Severin eine Klasse für sich. Mit vier Tagessiegen und einer Top-Platzierung

gewann er überlegen diese Regatta.

Ende Dezember werden die Fünf mit ihrem WM-Trainer Thomas Läufer (Potsdamer Yacht Club) und Teamleader Günther Nülle, 1. Vorsitzender der DODV, nach Langkawi/Malaysia reisen. Für die WM-Vorbereitung ist richtig viel Zeit. Mit vertrauten Trainern am Wohnort der Segler und auch mit den WM-Betreuern soll das sportliche Highlight professionell ins Visier genommen werden.

Michael Linder (Seebrucker Regatta-Verein, Henry Peters (Mühlenberger Segel-Club), Gwendal Lamay (Eckernförder Segel-Club) und Jasper Steffens (Kieler Yacht Club) sicherten sich auf den WM/EMA-Rängen Sechs bis Neun ein Ticket zur EM (2.-10. Juli) vor Kamien-Pomorski (Polen).

Drei weitere EM-Tickets gewannen die drei besten Mädchen des Warnemünder Kunststoff Cups: Muriel-Natalie Schröder (Potsdamer Yacht Club), Valerie Knaus (Münchener Yacht-Club) und Gesa Bornemann (Seglerverein Weener). Viel Zeit zur EM-Vorbereitung bleibt nicht. Auf eine wichtige Vorbereitungsregatta einigte sich das EM-Team: die polnische WM-Ausscheidung Mitte Juni vor Kamien-Pomorski. (bmg)



80 Optis kämpften vor Warnemünde um die WM- und EM-Tickets.

Foto bmg